

## Jahresbericht 1973

=====

Das Berichtsjahr begann am 13.1.1973 mit der Jahreshauptversammlung erstmals in eigenen neuen Räumen in der Feuerwache Kemmannstraße abgehalten. Hbm. Heinz Vitt begrüßte die Anwesenden und dankte für die geleistete Arbeit. Danach wurde der Jahresbericht für das vergangene Jahr verlesen, die Revisoren gaben den Kassenbericht und dem Kassierer wurde Entlastung erteilt.

Es fanden folgende Neuwahlen statt:

Kassenprüfer: Werdner Drescher  
Harald Stein  
Kassierer: Manfred Elstner  
Schriftführer: Manfred Elstner  
Stellvertreter  
für beide Ämter Rolf Tesche  
Garagen- u.  
Fahrzeugwart Udo Buchner

Anschließend überbrachte Oberbrandrat Gawlik die Grüße der Berufsfeuerwehr und dankte seinerseits für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Im Laufe der Versammlung wurde noch der Übungsbeginn ( 25.3.1973 ) und der Termin für das Sommerfest 73 festgelegt.

Am 27.1.1973 hieß es dann " Einer gegen Alle " daß beliebte Quiz mit Heinz Rosenthal war in Cronenberg zu Gast und natürlich war auch die Feuerwehr vertreten. Sie sorgte dafür, daß keiner Durst leiden mußte. Alaaf und Helau tönte es am 24.2. im großen Sitzungssaal in der Feuerwache Cronenberg, es wurde zünftig Karneval gefeiert.

Am 18.3. wurde Jürgen Kipper mit 21 Ja Stimmen bei 4 Gegenstimmen und 1 Enthaltung zum stellvertretenden Wehrführer gewählt.

Vatertag war am 31.5. und es ging wieder, dies ist nun fast schon wieder Tradition geworden, zum Frühschoppen nach Kuchhausen zur Tante Ekke.

Am 2.6. wurde die 2. Cronenberger Werkzeugkiste geöffnet, auch sie war genau wie die Erste 1972 ein voller Erfolg. Obwohl das Wetter sehr viel zu wünschen übrig ließ, war der Gewinn doch um ein beträchtliches höher als im Vorjahr.

In den Sommermonaten wurden wieder einige Sommerfeste der benachbarten Wehren besucht.

Am 13.10. wurde eine Bustour durch die Eifel und durchs Ahrtal unternommen. Das Wetter hatte ein Einsehen mit uns, und den ganzen Tag schien die Sonne.

Am 27.10. fand unsere Abschlußübung statt. Es war ein Brand bei der Fa. vom Cleff in der Kemmannstraße angenommen, die Wasserversorgung mußte aus dem alten Gaskessel neben der Feuerwache hergestellt werden. Nach der abschließenden Besprechung wurden noch folgende Beförderungen vorgenommen:

Anw.	W. Wandel	---	Ffm.
Anw.	H.D. Rood	---	Ffm.
Anw.	J.Hohnholdt	----	Ffm.
Ffm.	Mühlhoff II	---	Ofm.
Ffm.	R.Tesche	---	Ofm.
Ubm.	Elstner	---	Bm.
Bm.	Kipper	---	Obm.

Im Anschluß an die Beförderungen stärkte man sich an einer, allen recht gut schmeckenden Erbsensuppe.

Auf der Versammlung am 2.11.1973 legte Bm. Peter Krenzler aus beruflichen Gründen die Arbeit in der Jugendfeuerwehr nieder.

Zu neuen Jugendwarten wurden Peter Mühlhoff und Udo Buchner ernannt.

Am 22.12. endete das Berichtsjahr mit der Weihnachtsfeier.

#### Statistik:

Die Freiwillige Feuerwehr Cronenberg hatte am 31.12.1973 einen Mitgliederstand ~~X~~ von 36 Feuerwehrmännern.

Ausgeschieden sind im Berichtsjahr: Dirk Becker

Dieter Siebel III

neu eingetreten sind:

Rolf Brunnabend und

*v. J.F. R. Pletsch, A. Friedrichs, W. Dittmer, Peter Wandel*

Die FF Cronenberg hatte im Jahre 1973 53 Einsätze.

*Harald Baumann, J. Scherlinsky, u. Hauptmann*

Bei einer durchschnittlichen Einsatzdauer von 66 Minuten und einer durchschnittlichen Personalstärke von 15.2 Mann ergab sich daraus eine gesamt Arbeitsleistung von ca. 881 Stunden.

An bemerkenswerten Einsätzen waren zu verzeichnen:

17.08.1973 Waldbrand Sudberg-Waldschlößchen

20.000 qm

Eingesetzte Kräfte 22 Mann, 6 C-Rohre, ca. 4 1/2 Std.

29.08.1973 Großbrand Moll u. Co., Sonnborn

Aufräumungsarbeiten und Nachlöscharbeiten

Eingesetzte Kräfte 25 Mann 5 Std. 40 Min.

01.10.1973 Wohnhausbrand Brunnenstraße, Elberfeld

Löscharbeiten und Aufräumungsarbeiten

Eingesetzte Kräfte: 14 Mann 5 Std. u. 20 Min.

Noch zu bemerken wäre, daß die Freiwillige Feuerwehr Cronenberg im vergangenen Jahr 7 mal auf Grund böswilliger Alarmierung ausrücken mußte.